

14.12.2021

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 17/14700
Drucksache 17/15600 (Ergänzung)
Drucksache 17/15769 (Beschlussdrucksache nach der 2. Lesung)

Beschlussempfehlung
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksachen 17/15900

3. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022)

Kapitel 05 300 Schule gemeinsam

Titelgruppe 66 Zuschüsse und Zuweisungen zur Förderung von Schülerwettbewerben, Schülerakademien, der Landesschülerpresse, Schulpartnerschaften und Schüleraustauschen

Anfügung an die Bezeichnung der Titelgruppe 66:

Zuschüsse und Zuweisungen zur Förderung von Schülerwettbewerben, Schülerakademien, der Landesschülerpresse, Schulpartnerschaften und Schüleraustauschen **sowie zur Förderung von Schülerforschungszentren**

Titel 686 66 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke

Erhöhung des Baransatzes

| HH 2022 | | Ansatz lt. HH 2021 |
|----------------|----------------|---------------------------|
| Von | 2.630.700 Euro | 1.315.500 Euro |
| Um | 400.000 Euro | |
| Auf | 3.030.700 Euro | |

In Titelgruppe 66 werden vor der Haushaltsstelle Kapitel 05 300 Titel 547 66 folgende nicht dotierte Haushaltsstellen aufgenommen:

- 1) Titel 459 66: Aufwandsentschädigungen (an Landesbedienstete)

Datum des Originals: 14.12.2021/Ausgegeben: 14.12.2021

2) Titel 546 66: Aufwandsentschädigungen (an Sonstige)

Begründung:

Forschendes Lernen, vergleichbar mit dem wissenschaftlichen Arbeiten, ist eine Lernform mit hohem Selbstständigkeitsgrad. Sie gibt Lernenden die Chance, durch eigenaktive Suche sowie reflexiver Fachlichkeit neue persönliche Erkenntnisse zu gewinnen und stellt eine notwendige Ergänzung zu den überwiegend im Schulalltag vorgedachten und rezeptiv vermittelten Lerninhalten dar.

Um mehr Kindern und Jugendlichen neben dem regulären Schultag diese Erfahrungen zu ermöglichen, soll das Projekt „SchülerForschungsZentren NRW“ angestoßen werden. Ziel des Projektes ist eine MINT-Förderung von Kindern und Jugendlichen, bei der die mit dem Experimentieren verbundene Erkenntnisgewinnung im Vordergrund steht, um Denk- und Arbeitsweisen zu erlernen, die zur Autonomie befähigen und zukünftige Berufs- und Lebenschancen eröffnen. Angedacht sind dazu u.a. „Forschungskollegs“ für Interessierte Kinder und Jugendliche in bestehenden, dafür geeigneten Räumlichkeiten (u.a. Laborräume von Berufskolleg, Schulen o.ä.).

Mit den zusätzlichen Haushaltsmitteln in Höhe von 150.000 Euro soll ein Projektbudget zur Verfügung gestellt werden, aus dem ehrenamtlich bzw. im Rahmen einer Nebentätigkeit mitarbeitenden Lehrkräften, Technikern und weiteren geeigneten Personen in den SchülerForschungsZentren eine Aufwandsentschädigung bzw. Nebentätigkeitsvergütung gezahlt werden kann.

Darüber hinaus sollen im Rahmen eines weiteren Wettbewerbs Schülerfirmen prämiert werden. Schülerfirmen bieten die Möglichkeit, den Gründergeist von jungen Menschen bereits während der Schulzeit zu wecken und sie zu motivieren, ihre eigenen Ideen unternehmerisch umzusetzen. Orientiert an bereits bestehenden Wettbewerben soll ein landesweiter Wettbewerb ausgeschrieben werden, in dem Schülerfirmen in verschiedenen Kategorien prämiert werden können.

Durch das Projekt sollen Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt werden, erste praktische Erfahrungen bei der Gründung von Start-ups zu sammeln und gleichzeitig verantwortungsvolle Unternehmensführung erlernen. Das Projekt richtet sich an bestehende Schülerfirmen sowie Gründungsideen, die im Rahmen eines Wettbewerbs prämiert werden sollen. Die Gewinnerinnen und Gewinner sollen neben der finanziellen Förderung auch eine Gründungs- und Rechtsberatung erhalten.

Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen der Sekundarstufen I und II ab der Jahrgangsstufe 7. Im Rahmen des landesweiten Wettbewerbs sollen unterschiedliche Kategorien prämiert werden. Hierbei soll neben den unternehmerischen Fähigkeiten auch ein Fokus auf inklusive Projekte gelegt werden und eine gesonderte Kategorie im Bereich der Social Start-ups ausgeschrieben werden. Zur Einrichtung des Projektes werden Haushaltsmittel in Höhe von 250.000 Euro benötigt.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne

und Fraktion